



Deutsche Nichtregierungsorganisation

Tuberkulosetherapie und Bewusstseinsförderungsprojekt

---

Ratanakiri / Kambodscha

ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN IM ERSTEN QUARTAL 2005

VOR ORT  
PO BOX 89008  
16000 Ratanakiri  
075- 97 40 67  
tb@vorortev.org

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>2. BERICHT ÜBER DURCHGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN IM ERSTEN QUARTAL 2005</b>	<b>4</b>
<b>2.1 Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 1: Förderung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter des lokalen Gesundheitswesens.</b>	<b>4 4</b>
<b>2.2. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 2: Alle Betroffenen haben Zugang zur Therapie und vollenden den Behandlungskurs.</b>	<b>6 6</b>
<b>2.3 Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 3: Steigerung des Bewusstseins um Tuberkulose in der indigenen Bevölkerung Ratanakiris.</b>	<b>13 13</b>
<b>3. ZUSAMMENARBEIT MIT STAATLICHEN INSTITUTIONEN / ASSISTENZ AUßERHALB DER PROJEKTPLANUNG</b>	<b>17</b>
<b>4. AKTIVITÄTEN DES PROJEKTVOLONTÄRS</b>	<b>18</b>
<b>Mit den besten Wünschen zum Neuen Jahr.</b>	<b>20</b>
<b>Anhänge I-V</b>	

## 1. Einleitung

Das "Tuberkulosetherapie und Bewusstseinsbildungsprojekt" hat zum Ende des ersten Quartals 2005 nunmehr gleichzeitig auch das erste Projektjahr seit dem offiziellen Start im März 2004 vollendet.

Das Besondere an diesem Quartal ist, dass es für die Darstellung der Umsetzung der laufenden Aktivitäten das bisher repräsentativste ist. Es ist das erste Quartal seit der Ausweitung der Patientenunterstützung und -ausbildung auf die Gesundheitszentren Voen Say, Lumphat und Bokeo und dem Beginn der Aufklärungsveranstaltungen in Dörfern. In diesem Quartal wurden insgesamt 36 Patienten versorgt und geschult (davon 23 Frauen).

In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden in den Gesundheitsstationen 68 Lehreinheiten abgehalten, jeweils über einen Zeitraum von zwei Tagen.

In Aufklärungsveranstaltungen wurden Dörfer der drei größten ethnischen Gruppen Krung, Jaraii und Tampuen besucht. Die Veranstaltungen hatten insgesamt eine Teilnehmeranzahl von 749 Personen (davon 330 Frauen).



## 2. Bericht über durchgeführte Aktivitäten im ersten Quartal 2005

### 2.1. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 1:

#### *Förderung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter des lokalen Gesundheitswesens.*

**Veranstaltung des VOR ORT Workshops für staatliche Angestellte verantwortlich für Diagnose und Behandlung von TB Patienten. Diese Workshop findet einmal im Quartal statt.**

**Veranstaltungsdatum:**

Montag, 28. März bis Donnerstag, 31. März 2005

**Teilnehmer:**

11 Angestellte, verantwortlich für TB, aus allen 10 Gesundheitsstationen und dem Provinzkrankenhaus.

**Facilitators:**

Vom Gesundheitsamt der Provinz und dem Provinzkrankenhaus:  
Der Chefarzt der Tuberkuloseabteilung des Provinzkrankenhauses, Dr. Kok San, sowie der TB Supervisor der Provinz Yun Ramonie

Von VOR ORT: Team Leader Bin Kearseng, Assistant Team Leader Kim Hong sowie Projektberater Oliver Schell



Gruppenphoto mit Direktor des Gesundheitsamtes

## Ziele des Workshops

1. Steigerung des Wissens und Performance von Angestellten des staatlichen Gesundheitsdienstes
2. Verbesserung der Kommunikation sowie Erfahrungsaustausch zwischen Partner der staatlichen Gesundheitsdienste untereinander
3. Förderung der Kooperation zwischen Partnern der staatlichen Gesundheitsdienste und VOR ORT



Arbeit in Kleingruppen

## Methodik

In der Gestaltung der Umsetzung des Workshops wurde bewusst ein partizipativer Ansatz gewählt, um die Teilnehmer aktiv in die Erarbeitung der Lehrinhalte einzubinden und individuelle Meinungsbildung zu fördern. Es wurde in Kleingruppen von 2-5 Personen gearbeitet mit anschließender Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse vor der großen Gruppe und Vergleich mit den Lehrinhalten des Nationalen Tuberkuloseprogramms.

Rollenspiele sowie "brainstormsessions", in denen jeder einzelne Meinungen zum Ausdruck bringen konnte, bildeten weitere methodische Grundlagen.

Zusätzlich gab es Vorlesungen vom Chefarzt der Tuberkuloseabteilung des Krankenhauses sowie einen Vortrag des TB Managers der Provinz zu Antragsformularen und Reportformen.

## 2.2. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 2:

### **Alle Betroffenen haben Zugang zur Therapie und vollenden den Behandlungskurs.**

Im Projekt spielen die Patienten eine Schlüsselrolle. Sie erhalten humanitäre Unterstützung durch VOR ORT, werden medizinisch behandelt und werden gleichzeitig durch Schulung und Motivation auch zu Mitspielern und freiwilligen Helfern des Projektes.

(Die Tabelle stellt die Anzahl der im ersten Quartal aufgenommenen Patienten dar)

	Behandlungszentrum														
	Krankenhaus			Voeng Say			Bokeo			Lumphat			Total		
	m	w	t	m	w	t	m	w	t	m	w	t	m	w	t
<b>Januar</b>	6	5	11	3	4	7	0	2	2	2	3	5	11	14	25
<b>Februar</b>	1	1	2	0	2	2	1	1	2	0	0	0	2	4	6
<b>März</b>	0	0	0	0	3	3	0	1	1	1	0	1	1	4	5
<b>Total</b>	7	6	13	3	9	12	1	4	5	3	3	6	14	22	36

m=männlich w=weiblich t=total

## Patientenschulung

### Ziele der Patientenschulung:

1. Patienten haben Wissen um ihre Erkrankung und ihre Behandlung. Dieses Wissen ist Grundlage für die Motivation die Behandlung korrekt zu beenden.
2. Patienten werden zu menschlicher Ressource auf Gemeindeebene für Bewusstseinsbildung, Fallfindung und Patientenselbsthilfe

Anzahl der durchgeführten Patienten Schulungssessions im 1. Quartal 2005				
Veranstaltungsort	Jan	Feb	Mär	Total
Provinzkrankenhaus Ratanakiri (täglich Kontakt im Krankenhaus neben den Schulungen)	5	5	4	14
Gesundheitsstation Lumphat	7	6	5	18
Gesundheitsstation Voeng Say	7	6	5	18
Gesundheitsstation Bokeo	7	6	5	18
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>68</b>



Für die „Mitarbeit“ eines Patienten zum erfolgreichen Abschluss der sechsmonatigen Therapie sowie als Beitrag zur Schaffung menschlicher Ressourcen mit Verständnis über Tuberkulose auf dörflicher Ebene setzt VOR ORT auf Patientenausbildung als zentralen Aspekt.

Alleine in den ersten drei Monaten des Jahres 2005 wurden insgesamt 68 „Patientenausbildungssessions“ in den Tuberkulose Behandlungszentren der Provinz durchgeführt.



**Methodik:**

Jede dieser „Schulungssessions“ zieht sich über einen Zeitraum von zwei Tagen. Die Angestellten von VOR ORT beginnen den ersten Tag am Morgen nach Ankunft im Gesundheitszentrum mit einer Ausbildungsstunde. Am Nachmittag wird eine weitere Ausbildungsstunde gegeben. Die Angestellten verbringen die Nacht in einer von VOR ORT angemieteten Unterkunft und geben am nächsten Tag noch einmal Stunden, bevor sie sich auf den Weg zurück nach Ban Lung machen.

Die Kurse werden in den Sprachen der jeweiligen Volksgruppen der Patienten gegeben, die momentan stationär aufgenommen sind.

Wichtiger Bestandteil der Stunden ist das Hinterfragen des vermittelten Lehrinhaltes. Die Patienten werden stets aktiv dazu aufgefordert, selbst Zusammenhänge zu erklären. Zu Beginn einer neuen „Session“ ist es besonders wichtig, von Patienten auch „falsche“ Erklärungen und Ansichten artikulieren zu lassen, die dann später in der Stunde korrigiert werden.

### **Lehrinhalte:**

Das im letzten Quartal 2004 entwickelte und in die indigenen Sprachen Krung, Tampuan und Jarai übersetzte Curriculum wurde bereits einmal auf Grundlage der Lehrerfahrungen seit Dezember 2004 überarbeitet.

Die Inhalte des Curriculums teilen sich in insgesamt 4 Einheiten auf (Anhang 1):

*Erste Einheit:* beschäftigt sich mit der „Definition“ von Tuberkulose; wodurch sie hervorgerufen wird, wie sie übertragen wird und wie man Andere vor der Übertragung schützt.

*Zweite Einheit:* erklärt Symptome von TB und die Abgabe von Sputumproben zur Untersuchung.

*Dritte Einheit:* vermittelt Informationen über die Behandlung; Länge der Behandlung, Zeitpunkt der Medikamenteneinnahme, Nebenwirkungen.

*Vierte Einheit:* was sind die wichtigen Vorteile, die eine erfolgreiche Tuberkulosebehandlung mit sich bringen, und was sind die negativen Folgen einer unzureichenden oder nicht angetretenen Behandlung - sowohl für das betroffene Individuum, als auch für die Gemeinschaft im allgemeinen.

Die Schulungen enden mit einem Appell an den Patienten, nach seiner Rückkehr durch Eigeninitiative im Kampf gegen Tuberkulose mit zu helfen. Patienten werden gebeten, ihr Wissen weiterzugeben, nach Verdachtsfällen Ausschau zu halten und zu Gesundheitszentren zu schicken, andere Patienten zu begleiten und in der Zukunft eventuell selber zu Behandelnden in ihrer Gemeinschaft zu werden.

Weitere Lehrinhalte für Kurse zu allgemeinen Gesundheitsthemen wie Hygiene und Ernährung sind in der Entwicklung.

Wissen von TB Patienten, befragt in Nov 04		
<i>TB Symptome</i>	richtig	falsch
Husten	67%	33%
Gewichtsverlust	42%	58%
Brustschmerzen	33%	67%
Fieber am Abend	17%	83%
Nachtschweiß	17%	83%
Schlaflosigkeit	33%	67%
<i>Wissen zu TB Behandlung</i>		
Länge der Behandlung	50%	50%
Ausgang der Behandlung	42%	58%
Medikationszeit	50%	50%
<i>Übertragung</i>	33%	67%
<i>Prävention</i>	42%	58%
<b>TOTAL</b>	<b>39%</b>	<b>61%</b>

Wissen von TB Patienten, nach 3 Monaten Patientenausbildung im März 05		
<i>TB Symptome</i>	richtig	falsch
Husten	100%	0%
Gewichtsverlust	100%	0%
Brustschmerzen	83%	17%
Fieber am Abend	61%	39%
Nachtschweiß	44%	56%
Schlaflosigkeit	89%	11%
<i>Wissen zu TB Behandlung</i>		
Länge der Behandlung	100%	0%
Ausgang der Behandlung	89%	11%
Medikationszeit	100%	0%
<i>Übertragung</i>	94%	6%
<i>Prävention</i>	94%	6%
<b>TOTAL</b>	<b>87%</b>	<b>13%</b>

### Patientenunterstützung, TB Behandlung für arme Menschen

Jeder Patient, der seit Beginn der Ausweitung der Aktivitäten im Dezember 2004 aufgenommen wurde, ist von VOR ORT extra mit einer Patientenakte (Anhang 2) registriert und wird über die gesamte Therapiezeit hinweg begleitet. Unter der stationären Behandlung garantiert VOR ORT durch das Unterstützungsprogramm, dass finanzielle Schwierigkeiten kein Grund für Patienten sein müssen, ihre Therapie nicht anzutreten.

Das Programm deckt folgende Punkte ab:

- ➔ a) Versorgung mit Frischprodukten für den täglichen Bedarf
- ➔ b) Gebrauchsgegenstände
- ➔ c) Transport

- a) Die Versorgung mit Nahrungsmitteln besteht aus Lebensmitteln von hauptsächlich zwei großen Nahrungsmittelgruppen. Die erste ist die „Körpermasse aufbauende proteinreiche Kost“, wie tierische Lebensmittel (Fleisch, Fisch, Eier) oder Hülsenfrüchte. Jeder Patient bekommt täglich etwa 200g proteinreiche Nahrung, um den Gewichtsaufbau, die Regeneration von zerstörtem Gewebe und die gute Funktion des Immunsystems zu gewährleisten.

Die zweite große Nährstoffgruppe ist die der “schützenden Lebensmittel”, bestehend aus vitamin- und mineralstoffreichem frischen Obst und Gemüse. Das Projekt konzentriert sich hierbei auf lokal angebaute und bekannte Arten: dunkelgrünes Blattgemüse wie Wasser Convulvulus, Ameranth, Blattkohlsorten und Fruchtgemüse wie Kürbis, Flaschengurke und andere Gurkensorten. Außerdem werden Kräuter und Gewürze wie Pfeffer, Chili und Knoblauch sowie jodiertes Speisesalz und Sojasauce für die Würzung der Speisen gegeben. Mononatriumglutamat, der in Asien sehr beliebt aber gesundheitsschädigende Geschmacksverstärker, wird vorenthalten. “Energie liefernde Nahrungsmittel” wie Getreide, Wurzeln und Rüben und zwei Kilo Zucker ergänzen die 15 kg Reis, die monatlich vom Welternährungsprogramm an die Patienten gegeben werden. Aufgrund von immer wieder auftretenden Engpässen bei der Reislagerung hat der VOR ORT im letzten Jahr bereits 1700 kg Reis als Nothilfe beigesteuert.

Die Nahrungsmittel werden im Rohzustand an die TB Patienten gegeben, die sich dann ihre Gerichte individuell zubereiten. VOR ORT Angestellte überbringen die Nahrungsmittel persönlich und geben Informationen zu Lagerung und Aufteilung der Lebensmittel. Das Blattgemüse sowie frischer Fisch sollen zeitig verzehrt werden,



während Fruchtgemüse, getrocknetes Fleisch und Fisch über einen längeren Zeitraum aufbewahrt werden können.

In den Gesundheitszentren von Lumphat, Voen Say und Bokeo werden Nahrungsmittel wöchentlich an die Patienten verteilt, im Krankenhaus täglich.

- b) In den meisten Fällen handelt es sich bei unseren Patienten um arme Personen, die nur eine begrenzte Anzahl von Gebrauchsgegenständen besitzen. VOR ORT bietet deshalb für Patienten eine Zusammenstellung von Gebrauchsgegenständen, die diese während ihres zweimonatigen Aufenthaltes nutzen und auch mit nach Hause nehmen können. Dazu gehören Kochutensilien, Moskitonetz, Decke, Schlafmatte und Hygienemittel wie Seife, Zahnbürste, Zahnpaste. Utensilien werden im VOR ORT Büro gelagert und bei einer Neuaufnahme verteilt.
- c) Das Projekt unterstützt den Transport der Patienten zum Behandlungszentrum in der Zeit der Nachbehandlung durch Erstattung der Anreisekosten und führt des Weiteren Patiententransporte mit dem projekteigenen Auto durch, wenn Patienten aufgrund von schlechtem Allgemeinzustand oder weiteren diagnostischen Maßnahmen ins Provinzkrankenhaus überführt werden müssen.

### **Nachsorgebesuche**

In der 4-monatigen Nachbehandlungszeit führt das Projekt Nachsorgebesuche bei Patienten zuhause durch, um nach deren Wohlbefinden zu sehen, sowie Hausbesuche, wenn der Patient versäumt hat, zu den Terminen für die Medikamentenvergabe zu kommen. So wird verhindert, dass der Patient die Behandlung abbricht.

Besuche sind stets verbunden mit einer Aufklärungsveranstaltung, in der die Patienten mit einbezogen werden.

### **2.3. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 3:**

#### ***Steigerung des Bewusstseins um Tuberkulose in der indigenen Bevölkerung Ratanakiris.***

Die Ergebnisse der im 4. Quartalsbericht des Jahres 2004 dargestellten Erhebung zum Wissen der indigenen Bevölkerung hatten gezeigt, dass das allgemeine Wissen über Tuberkulose sehr gering ist.

Bei der Auswertung der Ergebnisse ergab sich, dass mehr als die Hälfte (53%) der Bevölkerung nicht weiß, dass Husten etwas mit TB zu tun hat und 89 % assoziieren keine der anderen bekannten Symptome wie Gewichtsabfall, Leistungsknick oder chronisches Fieber mit der Krankheit.

Dass TB heilbar ist, wissen 88 % der Befragten nicht.

Im Gesamtüberblick zu Wissen über Symptome und Behandlung haben lediglich ca.13 % der in 15 Dörfern befragten indigenen Einwohner Ratanakiris eine Vorstellung von der Symptomatik und der Behandlungsweise von TB.

#### **Aufklärungsveranstaltungen in Dörfern**

##### **Ziele der Aufklärungsveranstaltungen:**

1. Gemeindemitglieder erhalten Informationen über Tuberkulose und die Möglichkeit einer Behandlung.
2. Identifikation von Verdachtsfällen

Die Veranstaltung von Aufklärungsmaßnahmen, gehalten in der entsprechenden Sprache der Zielgruppe, also der direkte Kontakt mit Dorfbewohnern, ist ein Pfeiler der Aktivitäten, um das Bewusstsein über Tuberkulose unter der indigenen Bevölkerung Ratanakiris zu fördern. Im Monat Januar pausierte das Projekt mit Aufklärungsveranstaltungen. Ausbildung wurde allein auf die Behandlungszentren begrenzt, um die Angestellten das Curriculum testen zu lassen und Bildmaterial für Dorfvorstellungen zu produzieren.

Bei den insgesamt neun Dorfbesuchen, die in den ersten 3 Monaten als Aufklärungsveranstaltungen durchgeführt wurden, war die kleinste Teilnehmerzahl 17 Personen und die größte Teilnehmerzahl 145. Der rechnerische Durchschnitt beträgt 83,2 Personen pro Veranstaltung. Die Zahlen sind vor allem davon abhängig, wie beschäftigt die Einwohner des Dorfes gerade mit ihrer Feldarbeit sind und wie gut die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden wie der Kommunenverwaltung und dem Dorfchef ist, der berechtigt ist, die Bevölkerung zusammen zu rufen.

#### **Methodik:**

Die Dorfbewohner werden in Zusammenarbeit mit dem Dorfchef, seines Vertreters oder -nach Delegation- mit dem Gesundheitsfreiwilligen des Dorfes über die abendliche oder morgendliche Aufklärungsveranstaltung informiert. VOR ORT Mitarbeiter sind bei dieser Aufgabe mit dabei, geben erste Informationen aus erster Hand und klären somit im Vorfeld der Veranstaltung schon von Haus zu Haus auf.

Die Veranstaltung beginnt, wenn sich die Dorfbewohner zu verabredeter Zeit nach Gongschlägen auf altes Metall versammelt haben.

Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Diskussion und Vortrag in der jeweiligen Sprache der Zielgruppe. Durch spielerisches Hinterfragen des Publikums wird versucht, dieses aktiv mit einzubeziehen. Die intensive Nutzung von Audio- und Videomaterial sowie LCD Präsentationen wird im zweiten Quartal 2005 einsetzen.

Nachdem das Projekt nun über T-Shirts verfügt, endet die Veranstaltung mit einem Quiz, in dem diese als Preise gewonnen werden können.

#### **Lehrinhalte:**

Ähnlich wie in der Patientenschulung -allerdings in einer gekürzten Version- werden Schlüsselinformationen über die Entstehung, Übertragung und Symptome der Tuberkulose gegeben. Außerdem wird über die Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten in den Gesundheitszentren informiert sowie über die von VOR ORT gebotene Unterstützung.

Bei jedem Dorfaufenthalt werden stets die Einwohner des Dorfes und insbesondere der Dorfcchef und der Gesundheitsfreiwillige des Dorfes befragt, ob es Menschen mit ähnlichen Beschwerden in dem Dorf gibt. Diese Personen werden von VOR ORT einzeln befragt, registriert und aufgefordert, sich einer Sputumuntersuchung in einem Gesundheitszentrum oder dem Krankenhaus zu unterziehen.

Teilnehmerzahlen bei Dorfveranstaltungen im ersten Quartal 2005 (Januar keine Veranstaltung)					
	Dorf/Distrikt	Volksgruppe	Teilnehmerzahl		
			m	w	t
<b>Februar</b>	<b>Patnam/Voen Say</b>	<b>Krung</b>	102	43	145
	<b>Khuen/Voen Say</b>	<b>Krung</b>	65	60	125
	<b>Bonjok/Ochum</b>	<b>Tampuen</b>	9	15	24
	<b>Kreang/Bokeo</b>	<b>Tampuen</b>	25	20	45
	<b>Kong Tom/Oyadao</b>	<b>Jarai</b>	16	1	17
<b>Zwischensumme</b>			217	139	<b>356</b>
<b>März</b>	<b>Samot Lö/Lumphat</b>	<b>Tampuen</b>	56	53	109
	<b>Tang Moey</b>	<b>Krung</b>	16	35	51
	<b>Lom</b>	<b>Jarai</b>	56	52	108
	<b>Kana Djun</b>	<b>Jarai</b>	78	47	125
<b>Zwischensumme</b>			206	187	<b>393</b>
<b>Gesamt</b>			<b>423</b>	<b>326</b>	<b>749</b>

m=männlich w=weiblich t=total

## **Audio- und Videoaufnahmen**

Im ersten Quartal machte das VOR ORT Team die ersten Erfahrungen mit der Audio- und Videomedientechnik. Team Leader und Assistent wurden durch den Projektvolontär in die Handhabung der Kamera eingewiesen und erste Probeaufnahmen von Patienten sowie Dokumentationen über Projektaktivitäten sind entstanden.

Für die Erstellung eines Aufklärungsvideos wurde ein „story board“ (Anhang 3) entwickelt. Die Geschichte basiert auf den Ideen der Teammitglieder und erzählt die Geschichte eines TB Patienten, von seiner Erkrankung über die Aufklärung und Behandlung. Der Film wird in den Monaten Mai und Juni entstehen.

Auf dem Gebiet der Audio Produktionen verstärkt Laurent Janneaux als freiwilliger Helfer das Projekt. Er gab theoretische Einweisung in die Erstellung von Scripts und Aufnahmetechnik von Audio Spots. Das Ergebnis ist ein erster Spot, der im Vorfeld von Dorfbesuchen gespielt werden soll, um Dorfbewohner anzuziehen und grundlegende Informationen zu geben. Dieser Spot wurde bereits in Khmer, Krung, Tampuen, Jarai und Deutsch aufgenommen.

## **Bildliches Aufklärungsmaterial**

Zur bildlichen Darstellung und Verdeutlichung der Lehrinhalte der Patientenausbildung identifizierte das Team gemeinsam die nötigen bildlichen Darstellungen. Diese Ideen wurden dann sowohl als Photos aufgenommen als auch einem lokalen Künstler vorgestellt, der Zeichnungen anfertigte. Für die erste Poster- und T-Shirt-Produktion wurden insgesamt 4 Szenen des Künstlers ausgewählt. Die Bilder (Anhang 4) beschreiben den Infektionsweg, die Symptome der Erkrankung sowie die Behandlung.

## **Patienten geben ihr Wissen weiter**

Die regionale Abgeschiedenheit der meisten Dörfer Ratanakiris macht es notwendig, dass Wissen und Informationen direkt auf Gemeindeebene verbreitet und gepflegt werden. Der Ansatz des VOR ORT Projektes ist, durch Schulung von TB Patienten in der zweimonatigen Behandlung die traditionelle Übermittlung von Informationen durch gesprochenes Wort zu nutzen. Ab dem Zeitpunkt, zu dem Tuberkulosepatienten zurück in ihre Dörfer kehren, werden sie zu Boten

der Informationen des Projektes. Im Laufe des ersten Quartals 2005 zeigten sich bereits Erfolge dieses Konzeptes. So kommen viele Verdachtspatienten, um sich aufgrund erhaltener Informationen der bereits entlassenen oder therapierten Patienten untersuchen zu lassen.

In Aufklärungsveranstaltungen bezieht das VOR ORT Team bewusst Patienten in Nachbehandlung mit ein, um diese als Mitglieder der Gemeinde mitsprechen zu lassen.

### ***3. Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen / Assistenz außerhalb der Projektplanung***

Alle laufenden Aktivitäten werden mit dem TB "supervisor" der jeweiligen Provinz mindestens einmal monatlich besprochen und koordiniert. Die Einsatzpläne des Teams werden an Gesundheitszentren und lokale Behörden weitergegeben, um diese informiert zu halten.

Der von VOR ORT im März abgehaltene Workshop für die Angestellten des lokalen Gesundheitsdienstes, verantwortlich für Tuberkulose, richtete sich nach den Lehrinhalten des Nationalen Tuberkulose Programms und war Hand in Hand geplant mit den staatlichen Behörden.

Zu Beginn dieses Jahres ist vor allen Dingen die Präsenz von VOR ORT bei öffentlichen Veranstaltungen des lokalen Gesundheitsamtes zu erwähnen. Der Einsatz und Beitrag des Vereins zur Lösung eines der brennendsten Probleme der Gesundheitsdienste macht das Projekt zu einem der wichtigsten Kooperationspartner für die Gesundheitsbehörden Ratanakiris und den "contractor" Health Net International und das Nationale Tuberkulose Programm. VOR ORT präsentierte sich auf dem vor ca. 300 Teilnehmers in Voen Say gehaltenen Welt-Tuberkulose-Tag, Seite an Seite mit dem Direktor des Gesundheitsamtes von Ratanakiri und stellte sein Projekt auf der Konferenz der Aktivitäten im Gesundheitsbereich der Provinz vor, an der auch der Gesundheitsminister Kambodschas teilnahm.

#### **4. Aktivitäten des Projekt-Volontärs**

Als vitaler Faktor für die zeitgerechte Umsetzung und Gestaltung der Projektaktivitäten ist die Leistung unseres freiwilligen Mitarbeiters Daniel Moho anzusehen. Seit seiner Ankunft Mitte August 2004 ist er bei allen Aktivitäten maßgeblich beteiligt:

- **Einstellung der Mitarbeiter**
  - Gestaltung des Ablaufs des Auswahlverfahrens
  - Screening der Bewerbungen
  - Rat bei dem Design der Bewerbungsgespräche
  - Beratung über Einstellungsentscheidung
  
- **Erhebung**
  - Mitgestalten der Erhebungsfragen für Patienten- und Dorfbefragungen
  - Design der Fragebögen
  
- **Mitgestaltung und Beratung bei der Erstellung und Überarbeitung des Lehrcurriculums für Patientenaufklärung und Dorfveranstaltungen**
  
- **Entwurf und Design der Patientenakten**
  
- **Patientenpatenschaften**
  - Registrierung der Patienten für Patenschaften
  - Design neuer Patenschaftsformulare
  - Registrierung der Patenschaften in Übersichtstabelle
  - Versenden der Patenschaften nach Deutschland
  
- **Graphisches Design**
  - Personalidentifikationskarten
  - Test-Poster für Aufklärungsarbeit

- **Audio- und Video-Medien-Design**
  - Einführung in Nutzung des Mediengerätes Kamera für Team Leader und Assistent Team Leader
  - Dokumentation der Projektaktivitäten in Bild und Film
  - Verarbeitung der Videoaufnahmen am Computer
  - Filmen von "video footages" zu Folklore
  
- **Erstellung von Aufklärungsmaterialien**
  - Ideen und Rat bei Gestaltung von Inhalten für Aufklärungsmaterial
  - Erarbeitung des "story boards" für Aufklärungsfilm
  - Gestaltung eines Test-Posters für Aufklärungsarbeit
  
- **Aktivitäten mit dem Team**
  - Begleitet das Team in Gesundheitsstationen und Dörfer, bei der Umsetzung von Patientenschulungen und Aufklärungsveranstaltungen zu Dokumentation und Reflexion der durchgemachten Aktivitäten.
  - Gutes Verständnis und Kommunikation mit dem Team.
  
- **Verwaltungsaufgaben**
  - Finanztransporte
  - Amtsgänge bei Ministerien (NGO Nummernschilder, Visa)
  
- **Mitarbeit bei dem monatlichen NGO "Health Sector Network Meeting"**
  - Erstellen von Protokollen
  - Bearbeiten von Dokumenten zur Standardisierung von Gesundheitsinformationen

## ***Mit besten Wünschen zum Neuen Jahr***

Dieser Bericht entstand vor und während der Feiern für das Jahr 2548 des Buddhistischen Mondkalenders. Gleichzeitig beendet dieser Quartalsreport auch das erste Projektjahr des Tuberkulosetherapie- und Bewusstseinsförderungsprojektes.

Wieder einmal gilt es, Euch im Namen aller unserer Patienten, Klienten und Mitarbeiter das Lob auszusprechen, das Ihr verdient habt. Euch und allen Unterstützern und freiwilligen Helfern des Vereins ein glückliches Neues Jahr des Huhns.

Report geschrieben von:

Genehmigt durch:

Oliver Schell  
Projektberater

Markus Freund  
Projektmanager